

Checkliste für nachhaltige Gestaltung von Räumen

ja
alternativ

- 1 Ist das Thema „Nachhaltigkeit“ regelmäßig in z.B. Teambesprechungen auf der Tagesordnung?
- 2 Haben wir in unseren Räumen „grünen“ Strom?
- 3 Beauftragen wir für den Postversand nur ein Unternehmen?
- 4 Benutzen wir mind. FSC-zertifiziertes Umweltpapier oder Recyclingpapier für Drucker?
- 5 Sind Toner-Sparfunktion und Duplexdruck als Voreinstellungen im Drucker gespeichert?
- 6 Ist im Drucker ein Fach mit Makulaturpapier eingerichtet?
- 7 Befinden sich in den Büros Steckleisten mit Ein-/Ausschaltern, um Standby zu vermeiden?
- 8 Verwenden wir biologisch abbaubare Reinigungsmittel für Küche und Bad?
- 9 Achten wir auf die Reduzierung von Verpackungsmüll?
- 10 Beachten wir die Mülltrennung?
- 11 Verwenden wir Recyclingtoilettenpapier?
- 12 Konsumieren wir regional, saisonal, bio und fair?
- 13 Kaufen wir Neuanschaffungen über Einzelhändler vor Ort oder „grüne“ Versandfirmen?
- 14 Achten wir bei Neuanschaffungen von Geräten auf ihre Energieeffizienz?
- 15 ...



Checkliste für ökologische Planung und Durchführung von Maßnahmen

ja
alternativ

Planung

- 1 Achten wir bei der Buchung des Veranstaltungsortes auf gute Erreichbarkeit per ÖPNV?
- 2 Sind Beginn und Ende der Veranstaltung mit dem ÖPNV-Plan abgeglichen?
- 3 Haben wir mit der Einladung die Anreisemöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln aufgezeigt?
- 4 Haben wir die Kontaktdaten (z.B. E-Mail-Adresse) zur Weitergabe für Fahrgemeinschaften abgefragt?
- 5 Wurde die Verwendung von regionalen & saisonalen, biologischen & fair gehandelten Produkten abgesprochen?
- 6 Ist unsere Einkaufsliste nach regionalen & saisonalen, biologischen & fair gehandelten Gesichtspunkten erstellt?
- 7 Ist Fleischkonsum die Ausnahme und gibt es vorwiegend vegetarische Kost während der Veranstaltung?
- 8 Haben wir Anmelde- und Werbematerialien online zur Verfügung gestellt?
- 9 Beziehen wir Produkte / Werbemittel / Geschenke aus ökologisch verträglichen Quellen?
- 10 Gestalten wir den Materialeinkauf und -transport effektiv?
- 11 ...

Durchführung

- 1 Verwenden wir Moderations- und Tagungs-/Rüstzeitmaterial aus Umweltpapier?
 - 2 Benutzen wir Flipchartpapier beidseitig? (Stifte auf Wasserbasis drücken nicht durch!)
 - 3 Haben wir die Heizkörper nach dem Ende der Maßnahme gedrosselt?
 - 4 Haben wir die Fenster nach Ende der Maßnahme geschlossen?
 - 5 Haben wir Einweggeschirr vermieden?
 - 6 Haben wir auf die Mülltrennung geachtet?
 - 7 Setzen wir die Technik nach dem Motto „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“ ein?
 - 8 Klären wir die Teilnehmenden der Maßnahme über die ökologischen Richtlinien auf?
 - 9 ...
- ### Nachbereitung
- 1 Versenden wir die Dokumentation der Maßnahme online?
 - 2 Stellen wir Fotos und Materialien digital zur Verfügung?
 - 3 ...

Checkliste für die nachhaltige Gestaltung von Reisen

ja
alternativ

- 1 Haben wir die Termine so geplant, dass eine Anreise per DB oder ÖPNV möglich ist?
- 2 Ist ein Tagungsort auf der Mitte der Strecke aller Teilnehmenden vereinbart?
- 3 Beträgt die Zeitersparnis durch die Fahrt per PKW tatsächlich mehr als 60 Minuten?
- 4 Beachten wir die Richtgeschwindigkeit auf Autobahnen (130 km/h) als freiwilliges Tempolimit?
- 5 Können wir Fahrgemeinschaften bilden?
- 6 Haben wir bei Flugreisen innerhalb Europas überprüft, ob auch ein Bahnverbindung möglich ist?
- 7 Haben wir für die Flugreise ein CO₂-Ausgleich im Finanzplan mit vorgesehen und auch gezahlt?
- 8 Nehmen wir Termine in der Stadt mit dem Fahrrad oder ÖPNV wahr?
- 9 Stellt mein Arbeitgeber ein Dienstfahrrad zur Verfügung?
- 10 ...



EVJUSA
GOES
GREEN(ER)



Ideen und Anregungen für eine nachhaltige Gestaltung unserer Jugendarbeit



Evangelische Jugend in Sachsen
Landesjugendpfarramt

Die Schöpfung wird von der Last der Vergänglichkeit befreit werden. — Röm 8,21 (NGÜ)

Ich laufe über ein weites Feld voller kleiner und großer Steinbrocken. Die meisten glänzen weiß wie Marmor, andere wie Glimmer. Einige stecke ich mir in die Hosentasche. Es ist heiß und ich meine in der Wüste zu sein. Hier wächst kein Grashalm. Doch ich befinde mich auf weit über 2.000 m Höhe in den Südtiroler Alpen auf dem Weg zur Johannescharte. Wieder einmal habe ich das intensive Gefühl, als ob die scheinbar unbelebte Natur doch so etwas wie eine „Persönlichkeit“ hat. Wie sollten die Berge sonst fröhlich sein und Gott loben können, wie es die Psalmen beschreiben? Wie könnte andererseits die ganze Schöpfung unter der Vergänglichkeit seufzen und stöhnen? Gotteslob und Vergänglichkeitsschmerz waren dort präsent. In mir wächst die Überzeugung, dass wir uns in einer Anbetungs- und Leidensgemeinschaft mit allem Geschaffenen befinden! Das ist für mich die eigentliche Motivation dafür, nach meinen Möglichkeiten mit der Natur achtsam umzugehen. Deshalb streite ich mich auch nicht darüber, welche komplexen Prozesse hinter der Erderwärmung stecken. Vielmehr möchte ich durch die eine oder andere Veränderung meines Lebensstiles zeigen, dass ich verantwortliches Mitglied einer Schicksalsgemeinschaft bin. Mehr noch: Paulus beschreibt eindrücklich in Römer 8, dass die ganze Schöpfung regelrecht Ausschau danach hält, dass sich die „Kinder Gottes“ zu erkennen geben. Wir sind also auch ihr gegenüber Repräsentanten des Reiches Gottes!

Das Landesjugendpfarramt hat zunächst für sich selbst die Initiative „weniger-besser-anders“ ins Leben gerufen. Für einen nachhaltigen Lebensstil haben wir überprüft, wie es um unseren Verbrauch von Ressourcen, um die Qualität unserer Arbeit und die Ideen für alternatives Verhalten im Blick auf unsere Schöpfungsverantwortung steht. Einiges davon ist in diesen Flyer eingegangen. Wir möchten damit eine Anregung für die Evangelische Jugend in Sachsen geben. Gern beginnen wir mit Euch darüber einen Austausch.

Tobias Bilz, Landesjugendpfarrer

Theologische Denkanstöße für einen nachhaltigen Lebensstil



1. Christen sind grundsätzlich herausgefordert, ihren Lebensstil zu überdenken und auf das auszurichten, was dem anbrechenden Reich Gottes entspricht. Sie leben anders. (Röm 12,2)

→ **Prüfe, ob Dein Lebensstil von eingeschliffenen Gewohnheiten bzw. unreflektierter Nachahmung geprägt ist!**

2. Ein erneuerter Lebensstil darf sich nicht allein auf die Beziehung zu Gott konzentrieren. Er nimmt bewusst die ganze Welt in den Blick und repräsentiert Gottes Maßstäbe. (Eph 1,21)

→ **Mache Dir bewusst, dass man von Deinem Verhalten auf die Haltung Gottes zu dieser Welt schließen wird!**

3. Veränderungen brauchen Zeit. Das gilt besonders für die Einübung von Lebensgewohnheiten und für deren Folgen. Deshalb soll nicht der schnelle Erfolg, sondern das Setzen von Trends im Vordergrund stehen. (Röm 8,24)

→ **Wehre Dich gegen die Behauptung, ein nachhaltiger Lebensstil sei sinn- und wirkungslos! Jede positive Veränderung beginnt mit unvernünftigem Idealismus.**

4. Der zentrale Punkt der Veränderung liegt in einer erneuerten Einstellung zum Konsum. Es ist ein Irrtum zu meinen, dass wachsender Wohlstand automatisch höhere Lebensqualität hervorbringt. (Lk 12,15)

→ **Lass Dich nicht von dem Impuls überrumpeln, etwas unbedingt haben zu müssen. Trenne Dich von unnützen Dingen und freue Dich über zunehmende Erleichterung!**

5. Jede Aktivität hin zu einem auf Nachhaltigkeit und wertgeprägtem Verhalten aufbauenden Lebensstil sollte vom Grundgedanken einer sich verbessernden Lebensqualität getragen sein. (Gal 6,7)

→ **Denke darüber nach, was für Dich wirklich wertvoll ist, und investiere etwas dafür!**



6. Es sollte nüchtern gesehen und kommuniziert werden, dass Umkehr nicht nur mit Einsicht, sondern auch mit anstrengenden Umgestaltungsprozessen verbunden ist. (Lk 3,8)

→ **Kalkuliere ein, dass manche Veränderungen Monate oder Jahre brauchen, bis sie selbstverständlich geworden sind. Verstehe diese Zeit wie das Anlegen eines neuen Weges!**

7. Wenn wir von der „geschenkten Gerechtigkeit“ geprägt sind, die vor Gott gilt, muss unser Zeugnis gegenüber der Welt auch auf gerechte Beziehungen ausgerichtet sein. (Mk 25,37)

→ **Jede Beziehung basiert auf Respekt. Denke daran, dass es respektlos ist, andere auszunutzen!**

8. Verzicht auf Konsum führt zu innerer Freiheit gegenüber den aktuellen Lebensumständen. Diese Freiheit eröffnet neue Möglichkeiten der Lebensgestaltung. (Phil 4,12)

→ **Nutze nicht alle Annehmlichkeiten aus! Damit bewahrst Du Dir Spielräume und bleibst unabhängig von „Genussmitteln“!**

9. Das Schicksal derer, auf deren Kosten der aktuelle Wohlstand aufgebaut ist, darf uns nicht ungerührt lassen. Jesus Christus hat sich bereits mit ihnen verbunden. (Mt 25,43)

→ **Was möchtest Du niemals erleiden? Trage nicht wesentlich dazu bei, dass andere diese Not ertragen müssen! Lindere sie vielmehr nach Deinen Möglichkeiten.**

10. Wer sich von der Schönheit dieser Welt berühren lässt, wird nicht umhin können, für ihre Erhaltung einen Beitrag zu leisten. Das ehrt den Schöpfer und entspricht der von ihm übertragenen Verantwortung. (Gen 2,15)

→ **Was bist Du bereit, für die Erhaltung der Erde einzusetzen? Was Wert hat, darf auch Kosten und Mühe bereiten!**



Bildnachweis: Alle Fotos von photocase.com:
Cover: greenpapillon, Fotos mit Personen: kallejipp,
Steckdosen: buba mara, Papierkorb: zettberlin,
Gabel: Baweg, Gestaltung: jonathanschoeps.com

Hilfreiche Links für die Umsetzung eines nachhaltigen Lebensstils

Allgemeine Informationen:

Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen: www.zukunft-einkaufen.de
Initiative Pro Recyclingpapier: www.papiernetz.de
Klimaschutz: www.klima-sucht-schutz.de
Label mit Nachhaltigkeitsbezug: www.label-online.de
Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.: www.einewelt-sachsen.de

Produktempfehlungen allgemein:

www.nachhaltiger-warenkorb.de
www.ecotopten.de
www.weltladen.de

Büroartikel, -möbel und mehr:

www.memo.de
www.vireo-store.de

fares Handy: www.fairphone.com

Ökostrom: www.oekostrom-anbieter.info

Ökologische und fair gehandelte Textildrucke:

Blackstar-T-shirts: www.cotton.de/fair-bio
3Freunde: www.3freunde.de
Zündstoff: www.zuendstoff-shirts.de

CO₂-Ausgleich bei Flugreisen:

Kirchlicher Kompensationsfonds gGmbH:
www.klima-kollekte.de

Kontakt im Landesjugendpfarramt

Ev.-Luth. Landesjugendpfarramt Sachsens
AG weniger-besser-anders
Caspar-David-Friedrich-Str. 5, 01219 Dresden
Tel.: 0351 4692-410
E-Mail: landesjugendpfarramt@evlks.de
www.evjusa.de